

Alltagsintegrierte Sprachbildung – mögliche Fortbildungsinhalte

1. Modul BASIK dokumentieren, auswerten und bewerten

Zeitungfang: 4 Unterrichtseinheiten (1 Tagteil)

Inhalte:

Hintergründe und praxisorientierte Theorie zu den verschiedenen Themen in BASIK (Basis- und Sprachkompetenzen)

Praktische Übung:

- Bogen ausfüllen anhand eines reellen Kindes aus der KiTa
- Quantitative und qualitative Auswertung durchführen

Ziel: Alle Teilnehmer/innen sollen nach dem Modul die Hintergründe verstehen, den BASIK-Bogen und seine Items kennen und die Auswertung einmal vorgenommen haben.

2. Modul BASIK – und jetzt?

Zeitungfang: 4 Unterrichtseinheiten (1 Tagteil)

Inhalte:

1. Kurze Auffrischung zu den BASIK-Themen (Basis- und Sprachkompetenzen)
2. Erläuterung einer Sprachstandsanalyse anhand eines BASIK-Bogens
3. Erstellen eines Förderplans/von Förderzielen für die anschließende alltagsintegrierte Sprachbildung

Praktische Übung:

- Gemeinsames Erstellen eines individuellen Förderplans anhand eines reellen BASIK-Bogens aus der eigenen KiTa
- Besprechung der individuellen Förderpläne der Teilnehmerinnen

Ziel: Die Teilnehmer/innen können die Ergebnisse eines BASIK-Bogens interpretieren und in alltagsintegrierte Sprachbildung umsetzen.

3. Modul Die Entdeckung der Sprache

Zeitungfang: 4 Unterrichtseinheiten (1 Tagteil)

Inhalte:

1. Welche Voraussetzungen braucht ein Kind für eine altersgerechte Sprachentwicklung?
2. Der „Analyse-Blick“ - Durch Beobachtung die Ressourcen und Risiken erkennen als Grundlage für eine sinnvolle Sprachbildung
3. Die Entdeckung der Sprache (nach Dr. B. Zollinger)

Die Sprachentwicklung lässt sich nicht oder nur gering isoliert betrachten. Nur eine ganzheitliche Betrachtung der gesamten Entwicklung eines Kindes lässt eine sinnvolle Aussage über den Stand der Sprachentwicklung zu. In diesem Modul besprechen wir, wie ein Kind Wörter und Sprache lernt und welche wichtige Rolle seine Persönlichkeitsentwicklung und sein Umfeld dabei spielen. Außerdem werden die verschiedenen Phasen des Spielverhaltens besprochen und in Relation zur Sprachentwicklung gesetzt. So ermöglicht die Beobachtung des Spiels eine Aussage über die Entwicklung der Sprache.

Ziel: Die Teilnehmer/innen verstehen die Zusammenhänge zwischen Persönlichkeitsentwicklung und Sprache. Dabei spielt das Umfeld des Kindes eine große Rolle. Außerdem können die Teilnehmer/innen durch die Beobachtung des Spiels die Persönlichkeits- und Sprachentwicklung eines Kindes besser einschätzen.

4. Modul Meilensteine in der Sprachentwicklung

Zeitungfang: 4 Unterrichtseinheiten (1 Tagteil)

Inhalte:

1. Hintergrundwissen über die Sprachentwicklung eines Kindes
2. Zeitstrahl einer altersgerechten Sprachentwicklung
3. Aufklärung über individuelle Faktoren und Risiken in der Sprachentwicklung

Praktische Übung:

- Die Meilensteine der Sprachentwicklung einem Zeitstrahl zuordnen

Ziel: Die Teilnehmer/innen kennen die altersgerechte Sprachentwicklung eines Kindes.

5. Modul Mehrsprachigkeit

Zeitumfang: 4 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

1. Wie verläuft die mehrsprachige Entwicklung
2. Ressourcen und Risiken erkennen
3. Handlungsmöglichkeiten für die alltagsintegrierte Sprachbildung entdecken und nutzen

Praktische Übung:

- Anhand eines gemeinsamen Spiels werden die verschiedenen Strategien eines mehrsprachigen Kindes nachvollzogen.

Ziel: Die Teilnehmer/innen kennen die theoretische Hintergründe einer bi- oder multilingualen Sprachentwicklung und können dieses Wissen für die Sprachbildung dieser Kinder nutzen.

6. Modul Literacy

Zeitumfang: 4 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

1. Hintergrundwissen und Theorie zum Begriff *Literacy*
 - Die Literacy-Fähigkeiten eines Kindes
 - Literacy und Bildung
 - Konzepte der Literacy-Bildung in der KiTa
 - Bilderbücher in der KiTa

Praktische Übung:

- Wie erkenne ich ein geeignetes Bilderbuch?
- Die Erzählkiste als eine Form der Literacy-Bildung

Ziel: Die Teilnehmer kennen die Bedeutung von Literacy für die spätere Bildung. Sie können geeignete Bilderbücher auswählen und haben verschiedene Ideen für die Umsetzung im KiTa- Alltag vorgestellt bekommen.

7. Modul Sprachlehrstrategien und die eigene sprachförderliche Haltung

Zeitumfang: 4 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

1. Die Sprachlehrstrategien als Werkzeug für die alltagsintegrierte Sprachbildung

- gemeinsame Aufmerksamkeit
- handlungsbegleitendes Sprechen
- Fragen stellen
- Expansion und Extension
- korrekatives Feedback
- Widerspruchsprovokation
- Redirects (Weiterleitung)
- Sustained shared Thinking (gemeinsames Denken)

Praktische Übung:

- Die Sprachlehrstrategien im Alltag einsetzen

2. Die sprachförderliche Haltung

- Die eigene Haltung und ihre Bedeutung in der alltagsintegrierten Sprachbildung

Praktische Übung:

- Selbstreflexion anhand der eigenen Sprachbiografie

Ziel: Die Teilnehmer/innen kennen die verschiedenen Sprachlehrstrategien und haben anhand von praktischen Übungen deren Verwendung geübt.

Die Teilnehmer/innen kennen die professionelle Haltung in Bezug auf Sprache. Mit Hilfe der eigenen Sprachbiographie haben die Teilnehmer erstes Wissen über Ihre eigene Sprachhaltung und Kenntnisse über ihre Ressourcen bekommen.

8. Modul Elternarbeit - Elterngespräche

Zeitungfang: 4 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

1. Welche Arten von (Eltern-)Gesprächen gibt es?
2. Welche Form eignet sich wann und wo?
3. Vorstellen einiger Gesprächs(führungs)techniken
4. Wie bin ich als Gesprächspartner?

Praktische Übung:

- Anhand eines Protokolls wird ein Elterngespräch vorbereitet. Die Ergebnisse werden in der Gruppe besprochen und reflektiert

Ziel: Die Teilnehmer/innen kennen die Funktion verschiedener Formen von Elterngesprächen. Sie haben selber anhand eines Protokolls ein Elterngespräch vorbereitet und können diese Art der Vorbereitung als Grundlage für die Gespräche in der KiTa verwenden.